

Englische und französische Journale.

[18533.]

Beim bevorstehenden Jahreswechsel empfehle ich meine Vermittelung zur Besorgung ausländischer, namentlich

= französischer und englischer Zeitschriften. =

Die Expedition derselben geschieht von mir aus immer in der kürzesten Zeitfrist nach Ausgabe an den betreffenden Verlagsorten, und werden besonders die Wochen-Journale mit der grössten Regelmässigkeit wöchentlich von mir continuirt.

Mein

= Ausländischer Journalkatalog =

welcher die in Frankreich, Belgien, England und Nordamerika erscheinenden Zeitschriften in grösster Vollständigkeit, unter Hinzufügung meiner aufs billigste gestellten Lieferungspreise, verzeichnet, und zum ausschliesslichen Gebrauch meiner Geschäftsfreunde bestimmt ist, befindet sich in neuer, berichteter Ausgabe unter der Presse.

Leipzig.

F. A. Brockhaus'
Sortiment und Antiquarium.

[18534.] **Morin Frères,**
Commissionsgeschäft in Paris,
Rue du Bac Nr. 112,

empfehlen sich zur Besorgung:

französischer Bücher, Journale, Kunst-
sachen etc.

Offerten von Dépôts gangbarer Sachen zum alleinigen Debit für Frankreich werden gern entgegengesehen.

[18535.] = **H. Georg** =

Verlags- und Commissions-Buchhandlung
in Basel

empfiehlt sich zur Besorgung der in der fran-
zösischen Schweiz erscheinenden Literatur.

Emil Schilling in Dresden

[18536.] erbiethet sich zur Einlösung der Gewinne der „National-Lotterie“ gegen die Provision von 1 Rth pro 1000 und Berechnung der Emballage zum Kostenpreis. Die zur Einlösung zu sendenden Loose bitte ich mit 2 genauen Nummernverzeichnissen zu begleiten, wovon das eine umgehend quittirt zurückerfolgt.

Die Zufendung der Gewinne erfolgt nach Wunsch direct oder über Leipzig. Provision u. Emballage nehme baar nach.

[18537.] Die
Lithographische Anstalt
von

Moritz Singer in Leipzig

empfiehlt ihr Atelier zur geneigten Beachtung. Probearbeiten jedes Genre stehen geehrten Reflectenten auf Verlangen zu Diensten.

Thüringer Ansichten,

[18538.] colorirt,
sucht und bittet um Preisaufgabe

Adolf Baedeker in Rotterdam.

[18539.] Nichts unverlangt!
G. A. Seemann in Essen.

[18540.] Nichts unverlangt!
G. V. Krüger in Dortmund.

[18541.] **N o v a**
nur von den Handlungen, die s. B. speciell darum ersucht wurden.
Carl Junge in Ansbach.

[18542.] **W. Dieke's** Buchhandlung (Fr. Freund) in Demmin verbietet sich, da sie von den Neuigkeiten selbst wählt, jede unverlangte Zufendung.

Zur gef. Beachtung für die Herren Ver-
leger von Jugendschriften!

[18543.] Da es unmöglich ist, sich für die Unmasse eingehender Jugendschriften zu verwenden, so ersuche ich die Herren Verleger solcher, mit unverlangt derartige Zufendungen nicht zu machen, und würde ich mich, wo dies dennoch geschieht, genöthigt sehen, dieselben unter Nachnahme gehabter Spesen sofort zu remittiren.
Weissen, den 6. Novbr. 1860.
Louis Mosche.

[18544.] Verleger deutscher Ausgaben von Bog, Bulwer, Cooper, Scott werden um Angabe der bei ihnen erschienenen Werke dieser Autoren ersucht.
Berlin.
Rob. Geurich.

[18545.] Wir bitten Verleger und Antiquare, uns Offerten von größeren Werken aus dem Gebiete der Geschichte, Geographie, Philologie, Naturgeschichte etc. zu geben zu lassen nebst Angabe der Baarpreise oder Bezugsbedingungen.
Solberg, den 7. Novbr. 1860.
C. F. Post'sche Buchh.

[18546.] Für meine Druckerei suche ich einen geübten, zuverlässigen und wissenschaftlich gebildeten Corrector. Anerbietungen erbitte ich mir franco.
H. Böhlau in Weimar.

[18547.] Wer über den jetzigen Aufenthalt des Herrn Musikdirector Em. Bach, der eine Zeitlang in Dresden ein Orchester leitete, sich dann nach Berlin begeben hat, und von da sich nach Moskau oder Warschau gewendet haben soll, etwas weiß, wird ersucht, genaue Auskunft an den Unterzeichneten gelangen zu lassen.
M. A. Hofmann in Dresden.

Kadir- und Naturell-Gummi
[18548.] empfiehlt zu Fabrikpreisen
Leipzig.
Alexander Enders.

[18549.] Inserate in den Intelligenzblättern von:
Annalen der Chemie u. Pharmacie, v. Liebig. Petitzeile 1½ N^{gr}.
Zeitschrift für rationelle Medicin, v. Henle und Pfeufer. Petitzeile 1½ N^{gr}.
Beilagen für jede dieser Zeitschriften 3 N^{gr}.
C. F. Winter'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

[18550.] **Zu Inseraten!**

Ende November erscheint in meinem Ver-
lage:

Arndt's Predigten 1.
Neue luth. theolog. Zeitschrift 1.

welche letztere durch Bestimmung auf dem Bres-
lauer Kirchentage in's Leben tritt.

Beide erste Lieferungen werden als Probe-
nummern in vielen tausend Exemplaren ver-
sandt und sollen Anzeigen und Inserate sowohl
auf dem Umschlag wie in besonderen Beilagen
zugefügt werden.

Ankündigungen hierin finden somit die weit-
este Verbreitung und bitte ich diejenigen Herren,
die diese Gelegenheit benutzen wollen, um schlei-
nige Einsendung ihrer Inserate. Ich berechne
die durchlaufende Petitzeile mit 4 S^{gr} und Bei-
lagegebühren für jedes Tausend in 8^o Format
mit 2 N^{gr}.

Neu-Muppin, den 25. Octbr. 1860.

Alfred Schmiege Verlag.

Die Breslauer Zeitung,

[18551.] welche nicht nur in Breslau und
Schlesien, sondern auch in der benach-
barten Provinz Posen, im Königreich Polen
und in Galizien zahlreich verbreitet ist,
empfehle ich zur Benutzung für literarische
Inserate.

Der Insertionspreis ist pro Petitzeile 1¼ S^{gr}
und stelle ich den Betrag meinen Geschäftsfreun-
den in Jahresrechnung.

Breslau. **Eduard Trewendt.**

[18552.] **Weihnachts-Anzeigen**
für die **Kölnische Zeitung**

(Aufl. 16,000 Exemplare. Petitzeile 2 S^{gr}),
welche gewöhnlich von gutem Erfolge sind, werden
immer prompt durch mich besorgt, und den Her-
ren Verlegern auf laufende Rechnung notirt.
Bei Vertheilung der Inserate bitte ich um
gef. Berücksichtigung, oder meine Fir-
ma autizig beifügen zu lassen, wobei
man sich einer recht thätigen Verwendung ver-
sichert halten wolle.

Adolph Baedeker in Köln.

[18553.] Zu Inseraten empfehle ich die von mir
debitirten Zeitschriften und kann bei der gro-
ßen Verbreitung des günstigsten Erfolges ver-
sichern:

Zeitschrift, österreichische militärische, hrsg.
v. B. Streffleur, k. k. Kriegscommissär.

Zeitschrift für Fotografie und Stereoskopie,
hrsg. v. Dr. R. J. Kreuzer. Aufl. 600.
per Zeile 10 N^{gr}. oder 2 N^{gr}.

Wochenschrift, Wiener medicinische, redig. v.
Dr. Wittelsböfer. Aufl. 2000. per Zeile
30 N^{gr}. oder 6 N^{gr}.

Der in meinem Verlage erscheinende „De-
sterreichische Schulbote“ nimmt zwar
keine Inserate auf, doch werden zur Bespre-
chung eingesandte Werke recensirt.

Zugleich empfehle ich mich den Herren Col-
legen zur Uebernahme von Inserataufträgen
für alle hiesigen Zeitungen und versichere die
prompteste und billigste Besorgung.

Wien, im Novbr. 1860.

E. W. Seidel.